

Die Firma NOWA zu Gast beim Redlhamer Wirtschaftstalk Redlham, 17. September 2010, 8:15 Uhr

Das „neue Firmengebäude an der Bundesstraße 1 mit dem großen Flieger vorne drauf“ ist wohl jedem Redlhamer ein Begriff. Doch was spielt sich hinter der sehr ansprechenden Fassade ab? Wir haben die beiden Geschäftsführer der Firma NOWA NORbert Forstinger aus Frankenburg und WAlter Klein aus Fisching zum Wirtschaftstalk eingeladen, um dieser Frage auf die Spur zu kommen.



Sie führen seit einigen Jahren gemeinsam als Inhaber und Geschäftsführer die NOWA Spedition GmbH. Wann und warum haben Sie sich dazu entschlossen, zusammen eine Speditionsfirma zu gründen?

Forstinger: Bevor wir die Firma gründeten, arbeiteten wir gemeinsam bei der Speditionsfirma Marehard in Vöcklabruck. Ich arbeitete als Verkaufsleiter und Herr Klein war für den Kurierdienst und die Abrechnung zuständig.

Klein: Als die Firma Marehard dann im Jahr 2001 verkauft wurde, blieben wir noch ein Jahr dort. Im Jahr 2002 wagten wir dann den Schritt in die Selbständigkeit und gründeten die Firma NOWA als Zwei-Mann-Betrieb in Schwanenstadt.

Am 15. April 2010 eröffneten Sie das neue Betriebsgebäude im Gewerbepark Mitte. Was bedeutete die Eröffnung für Sie persönlich und für die Firma?

Forstinger: Die Eröffnung des neuen Gebäudes stellt einen Meilenstein in unser beider Leben dar.



v.l.n.r.: Forstinger Johann, Klein Walter, Forstinger Norbert bei der Eröffnungsfeier.

Klein: Es veränderte in beruflicher Hinsicht enorm viel und nahm auch Einfluss in den privaten Bereich. Wobei die Freude am neuen und modernen Speditionsterminal in Redlham, das wir nun stolz unser Eigenen nennen dürfen, weit überwiegt.

Am Betriebsstandort ist ein 3000 m² großes temperiertes Lager eingerichtet, in dem ein Hochregallager für 960 Paletten einen Stellplatz bietet. Für unsere Mitarbeiter stehen außerdem 400 m² Büro zur Verfügung.



Forstinger: Nach anfänglichen Bedenken und da wir relativ wenig Erfahrung in Bezug auf den Grunderwerb und die damit verbundenen Aufschließungen hatten, freuen wir uns nun um so mehr über den

reibungslosen Ablauf bis hin zur Eröffnungsfeier.

Ihre Firma ist spezialisiert auf die Organisation von Gütertransporten bzw. die Lagerung von Gütern. Was genau bieten Sie Ihren Kunden?

Klein: Wir unterstützen unsere Kunden in den Bereichen Express- und Kurierdienst, Termin- und Sonderzustellung, Luft- und Seefracht und Lagerlogistik. Wir organisieren weltweite Transporte und in unserem Betrieb können die Güter (zwischen)gelagert werden.

Forstinger: Zum Teil gleichen wir auch „Fehler“ unserer Kunden aus, indem wir beispielsweise einen vergessenen Spezialwerkzeug zum Monteur bringen, der gerade in Madrid auf der Baustelle arbeitet und diesen dringend benötigt. Eine Lieferung über Nacht, egal in welches europäische Land, wird meist vorausgesetzt; dies stellt uns oft vor große Herausforderungen.



Walter Klein und Norbert Forstinger.

Klein: Um weitere Beispiele aus unserem Tagesgeschäft zu nennen, für einen Industriebetrieb aus Attnang betreuen wir Großbaustellen in GB-London und Kazachstan/Almaty – hier sind wir für die gesamte Transport- und Logistikabwicklung zuständig oder wir chartern ganze Frachtflugzeuge für einen Anlagenbauer der Projekte in Saudi Arabien oder in den Vereinigten Arabischen Emiraten hat. Hier werden Anlagenteile bis zu ca. 15-20

Tonnen per Luftfracht ex Flughafen Linz/Hörsching versandt. Im regionalen Raum sind wir Anlaufstelle für den Paketdienst GLS und für die Kurierdienste DHL, TNT, UPS usw.

Für diese Branche sind verantwortungsbewusste Mitarbeiter gefragt. Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie? Bilden Sie auch Lehrlinge aus?

Forstinger: Seit der Firmengründung haben wir jährlich ein bis zwei neue Mitarbeiter aufgenommen. Heute zählen wir mit uns 15 Beschäftigte. Mit sechs weiblichen und sieben männlichen Mitarbeitern sind wir geschlechtermäßig sehr ausgeglichen. Selbst bei unseren vier LKW-Fahrern findet man eine Frau hinterm Steuer.



Strahlende Mitarbeiter bei der Eröffnungsfeier.

Klein: Wir bilden unsere Fachleute am liebsten selbst aus, darum beschäftigen wir immer wieder Lehrlinge. Im Moment haben wir einen Lehrling im Betrieb.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft ihres Unternehmens?

Klein/Forstinger: Wir wünschen uns neben einer weiterhin guten Auftragslage, dass unsere Mitarbeiter ebenso viel Freude an ihrer Arbeit haben wie wir und unsere Kunden mit unseren Leistungen zufrieden sind.

Anwesende:

Geschäftsführer Walter Klein und Norbert Forstinger, Bürgermeister Johann Forstinger, AL Anton Maringer MPA und GB Romana König

